

BusPro 8

Eine Liste von Änderungen gegenüber BusPro 7.3

Copyright BusPro AG

Vorwort

Dieses Dokument führt praktisch alle Änderungen zwischen BusPro 7.3 (letzte Ausgabe) und BusPro 8.0 auf.

Die Änderungen sind in der Reihenfolge der Programm-Module resp. Menüpunkte aufgeführt. Zu Beginn dieses Dokumentes stehen jedoch alle diese Änderungen, die allgemein wirksam sind und somit keinem Modul eindeutig zugeordnet werden können.

Der Umfang dieses Dokumentes sollte Sie nicht davon abhalten es einmal tiefergehend anzuschauen. Viele Änderungen wurden ja aufgrund von Anregungen aus der Anwenderschaft getätigt. Somit ist die Annahme naheliegend, dass auch Ihr Betrieb von der einen oder anderen Erweiterung direkt profitiert. Dies allerdings setzt auch voraus, dass Sie wissen was geändert hat. Gute Information ist auch zu bekommen, wenn Sie im elektronischen Handbuch (F1-Taste) über "Index|Suchen" verschiedene Suchbegriffe ausprobieren und dann die Ergebnisse lesen.

(Beispiel: "Adress" → Adressdatei → zentrale Adressdatei.)

Aufwändige Prüfungen und mit zahlreichen Beta-Testern durchgeführte "Updates" haben gezeigt, dass trotz dieses grossen Änderungskataloges eine reibungslose Weiterarbeit mit BusPro 8.0 die Regel ist. Anwender dieser neuen Software sind begeistert und konnten nach der Umstellung auf BusPro 8.0 ohne grössere Umgewöhnungen weiterarbeiten. Falls Sie Makros eingesetzt oder andere Individualisierungen verwirklicht haben, müssen diese möglicherweise den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Es ist gut möglich, dass gewisse Makros gar nicht mehr benützt werden müssen, denn es wurden viele praktische Wünsche erfüllt.

Selbstverständlich kann Ihnen auch Ihr BusPro-Betreuer einige Hilfe anbieten. Alle heute auf unserer Internet-Seite aufgeführten Vertriebspartner wurden in 3 Kursen sorgfältig auf das neue BusPro 8.0 vorbereitet und mussten einige Praxistests mit dem neuen Programm absolvieren.

Wir sind der Meinung, dass der Leistungssprung von BusPro 7.3 auf 8.0 der grösste je gemachte ist, nicht zuletzt auch wegen der vielen zum Teil im Detail steckenden Arbeitserleichterungen. Deshalb könnte es von Vorteil sein, wenn Sie sich über mögliche Vereinfachungen in Ihrer Installation oder sonstige Effizienzsteigerungen mit Ihrem BusPro-Partner besprechen.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Arbeit im neuen BusPro 8.0!

BusPro AG, Winterthur
<http://www.buspro.ch/>

Vorwort	2
Neu eingebaute Funktionen	4
0 Allgemeine Änderungen (Programmteil-übergreifend)	4
1 Listen und Formulardefinition, Drucken und Dateibearbeitung:.....	9
1.1 Listengenerator:	9
1.1 Listengenerator, 8.3 Formulardefinition:	10
1.1 Listengenerator, 1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil), 8.3 Formulardefinition:	10
1.1 Listengenerator, 1.2 Datei bearbeiten, 8.3 Formulardefinition:	10
1.1 Listengenerator, 8.3 Formulardefinition, und Ausdrucken allgemein:	11
1.2 Datei bearbeiten:.....	11
1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil):	11
1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil), 5 Einkauf, 6 Verkauf:.....	12
1.3 Texteditor - neu.....	12
2 Finanzbuchhaltung:	13
2.1 Konten erfassen.....	13
2.2 Buchen:.....	13
2.3.2 Konten mit Saldi:.....	13
2.3.3 Kontenblatt:.....	14
2.3.5 Bilanz, 2.3.6 Erfolgsrechnung:	14
2.7 Kontengruppen	14
3. Kreditoren, 4.Debitoren	15
3.1 Kreditoren erfassen, 4.1 Debitoren erfassen:	15
3.3 Kreditoren Subjournal, 4.3 Debitoren Subjournal:.....	15
3.4 Kreditoren Kontenblätter, 4.4 Debitoren Kontenblätter:	15
3.7.2, 3.7.3 DTA/EZAG-Dateien erstellen:	15
3.8 Zahlungen ausführen	15
5. Bestellungen, 6.Auftragsbearbeitung.....	16
5.1 Bestellungen erfassen, 6.1 Aufträge erfassen:	16
5.2 Bestellungen auflisten, 6.2 Aufträge auflisten:	16
5.3 Spezielle Preise, 6.3 Spezielle Preise:.....	16
5.4 Einkaufsstatistiken, 6.4 Verkaufsstatistiken:	16
5.5 "Bestellungsvorschlag" -> "Bestellvorschlag":.....	16
5.6 Lagerdaten erfassen:	17
5.7 Lager auflisten:	17
6.5 Rechnungsarchiv - neu.....	17
7 Lohnbuchhaltung:	18
7.1 Daten erfassen:.....	18
7.2 Lohnabrechnung:	18
7.4 Lohnarten / auflisten	18
8. Installation	19
8.1.1 Firmen-Parameter:.....	19
8.1.4 MWST-Codes:	19
8.3 Formulardefinition:	19
8.5 Makro bearbeiten:	19
8.6.1 Sicherung erstellen:	19
Rein technische oder kleinere Änderungen	20
Korrekturen (seit Version 7.3)	22

Neu eingebaute Funktionen

0 Allgemeine Änderungen (Programmteil-übergreifend)

Bei Firmenauswahl gibt es keine F6-Sortierung mehr, weil Sortierung durch einen Klick auf den Spaltenkopf gewählt werden kann. Das Verschieben der Spalten (Reihenfolge) ist auch möglich.

Die jeweils zuletzt verarbeitete Firma bleibt in der Firmenauswahl gekennzeichnet, bis das Programm verlassen wird.

Firma kopieren und einfügen mit der rechten Maustaste. Man kann jetzt in der Firmen-Auswahl (Mandantenauswahl) eine Firma aussuchen und diese kopieren. Dadurch ist es beispielsweise möglich, jederzeit einfachst die produktive Firma zu kopieren um etwas auszuprobieren. Das Löschen von Firmendaten wird hier aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt und muss über die Dateiverwaltung des Betriebssystems vorgenommen werden (bsp. Windows-Explorer).

Neues Menu "**Datei | Öffnen**" (auch Ikon). Erlaubt mehrere gleichzeitige Prozesse innerhalb von BusPro zu starten.

Neues Menu "**Datei | Drucken (F7)**" (auch Ikon) und an den entsprechenden Programmstellen auch im Kontextmenu (rechte Maustaste) angezeigt. Damit kann praktisch jede am Bildschirm angezeigte Information, eine ad-hoc Liste usw. **direkt auf den Drucker gegeben** werden. Dies ist möglich in allen Datenbearbeitungsmasken, in Datenabfragen (F4-Fenster), Transaktionsauswahlen, Dateiauswahl, Firmenauswahl. Die Default-Druckmaske druckt ähnlich der sichtbaren Bildschirmanzeige aber auch via allenfalls schon vorbereitete, andere Druckmasken (*.LST). So können beispielsweise am Bildschirm interaktiv zusammengestellte Datenabfragen (F4) direkt ohne weitere Vorbereitungsläufe auf den Drucker gegeben werden.

Neues Menu "**Datei | Speichern (Ctrl+F2)**" (auch Ikon) im Balken: Speichert den aktuellen Datensatz, die bearbeitete Datei (in Programmteilen 1.1, 1.3, 8.3, 8.5), oder andere Daten. Dies erlaubt das direkte Abspeichern ohne dass mit F2 (oder OK) dabei auch einen Schritt weiter gegangen wird (auch Zwischenspeicherung).

Neues Menu "**Bearbeiten | Daten abfragen**": Dieses Menu erlaubt es, Datenabfragen zusammenzustellen. Normalerweise ergänzt man hier nur noch die auf der Eingabemaske direkt eingegebenen Kriterien, zum Beispiel für Felder, welche über die Eingabemaske nicht erreicht werden können.

Neues Menu "**Bearbeiten | Daten abfragen | Duplikate suchen**": Sucht gesteuert durch einen Algorithmus innerhalb der Adressdatei nach Duplikaten. Mögliche positive Ergebnisse werden zur Auswahl gegeben (nach Priorität geordnet). Doppeleinträge können konsolidiert werden. Das heisst Offene Posten, Statistische Einträge, Aufträge usw. können von einer Adresse auf die andere übertragen werden und die überflüssig gewordene Adresse wird gelöscht (unterliegt strenger Prüfung wegen Buchhaltung).

Neues Menu "**Ansicht | Bildschirmschrift**": Mit diesem Menüpunkt kann jede im System vorhandene Schrift und Schriftgrösse gewählt werden um auf dem Bildschirm die Arbeitsmasken zu beschriften und den Inhalt der Felder darzustellen.

Menu "**Einstellungen | Drucker**" Es gibt hier neue Felder für die Einstellung eines oberen und unteren Randes

Neues Menu "**Einstellungen | Zusatztexte**" - definiert die Format-Vorgabe für neue Zusatztexte.

Neues Menu "**Fenster**" (auch Ikon), um zwischen verschiedenen gleichzeitig offenen Abläufen umzuschalten (siehe auch Menu Datei | Öffnen).

Neues Menu "**Hilfe | Kundeninformationssystem**" für direkten Zugriff zu den persönlichen Lizenzdaten auf dem Internet-Server der BusPro AG um einfach Änderungen, Mitteilungen oder Bestellungen tätigen zu können.

Bei Adressen ist im Feld "Ortschaft" eine **Postleitzahlen und Ortschafts-Pickliste** integriert. In diesem Feld kann man wahlweise die PLZ oder den Ortsnamen eingeben und es zeigt die in Frage kommenden Ortschaften zur direkten Auswahl und Komplettierung der Eingabe.

Es gibt eine neue **zentrale Adressdatei** für alle Adressen (-ADRS). Diese wird normalerweise im Programmteil 1 bearbeitet. Adressen können aber auch wie bisher direkt in den Programmteilen 3,4,5,6 eingegeben werden, wobei eine Adresse dann immer den "Charakter" des jeweiligen Programmteiles annimmt. Wird eine Adresse im Programmteil 3 erfasst, so ist sie automatisch eine Kreditorendresse. Grundsätzlich kann aber jede Adresse in jedem Programmteil zur Bearbeitung aufgerufen werden, sie nimmt dann einfach den "Charakter" des aufrufenden Programmteiles auch noch an.

Die Umnummerierung der bestehenden Adressen aus BusPro 7.3 (falls in Kredi eine Adresse eine gleiche Nummer trägt wie in Debi) ist automatisch, nach einem intelligenten Algorithmus wobei die Nummern der Debitoren den Vorrang genießen.

Innerhalb der Adressdatei gibt es eine **Kontaktverwaltung**, welche es erlaubt einer Firmenadresse mehrere Personen oder Abteilungen zuzuordnen.

Eine **Dokumentenverwaltung** gibt die Möglichkeit Korrespondenz, Notizen, Kalkulationsblätter, Bilder usw. einer Adresse zuzuordnen. Diese Dokumente können direkt innerhalb von BusPro bearbeitet werden. Überall wo eine Adresse aufgerufen werden kann, stehen diese **Infos und Dokumente** zur Verfügung. Überdies können überall dort auch die **Buchhaltungsdaten** (aus Kredi/Debi) und die **Auftragsdaten** (Einkauf/verkauf) einer Adresse abgerufen werden.

Das Kontextmenu (also die **rechte Maustaste**) steht nun überall zur Verfügung und zeigt überall je nach Programmposition die zur Verfügung stehenden Funktionen an.

Die INS-Taste (und ein entsprechendes Icon in der Maske) ersetzt die F6 Taste um neue Datensätze einzufügen (Beispiel: Neue Mandanten in der Firmenauswahl oder Aufträge bei Kunden)

Die Funktion der **DEL-Taste** wurde erweitert. Je nach Programmstelle löscht sie direkt oder **schlägt eine entsprechende Aktion** vor. (Beispielsweise wird bei Betätigung auf einer verbuchten, nicht mehr löschbaren Faktura vorgeschlagen, diese als eine neue Minus-Rechnung automatisch erfassen zu lassen.)

Bei **Auswahlfenstern kann selbst definiert werden, welche Felder als Spalte angezeigt werden** sollen. Einstellungen können mit Shift+F6 oder Ikone vorgenommen werden. Die gewünschte Darstellung kann abgespeichert werden (CTRL+F2 oder Ikone). Es können auch die **angezeigten Spalten nach Belieben verschoben** werden. Ebenfalls kann **nach den verschiedenen Spalten sortiert werden**, indem auf den Spaltenkopf geklickt wird. (Das letztere funktioniert im Zusammenhang mit einer Suche mit "wildcards" wie *, weil dann für jede Spalte ein Sortierindex gebildet wird.)

Es gibt eine **neue Daten-Abfrage-Funktion**. Diese erlaubt beliebige Abfragekriterien direkt in die entsprechenden Felder der leeren Eingabemaske zu geben. Sind die Kriterien alle eingegeben, startet man den Suchlauf (F4 oder Kontextmenu). Als Ergebnis erhält man die Auswahl der Datensätze die auf die eingegebenen Kriterien zutreffen. Dabei wird jedes Feld, welches ein Suchkriterium enthielt hat als (sortierbare) Spalte dargestellt. Eine so angezeigte Auswahl kann direkt ausgedruckt werden (F7). Dieser Suchvorgang kann für extensive Selektionen auch noch über das Menü "Bearbeiten | Daten abfragen" ergänzt und verfeinert werden. Dabei wird im Titelbalken des Auswahlfensters laufend die Anzahl der gefundenen Datensätze angezeigt. Man kann in einer angezeigten Auswahl auch zusätzlich noch Datensätze von Hand ausschließen

Für alle Suchen ist ein * am Anfang oder am Schluss möglich. Ein Stern kann auch alleine stehend in einem Feld verwendet werden, welches man als zusätzliche Spalte im Auswahlfenster haben möchte. Neu wird ein Auswahlfenster **auch bei Abfragen auf nicht indexierten Daten** angezeigt, sofern mit * gesucht wird.

Bei einigen Auswahlfenstern kann ein Datensatz mit DEL (oder rechter Maustaste) direkt aus der Auswahl gelöscht werden, sofern er löscherbar ist.

In Auswahlfenstern wo Rechnungen, Aufträge und Auftragspositionen angezeigt werden, kann man die Reihenfolge verändern. So können beispielsweise Artikelpositionen im Auftrag nachträglich verschoben werden. Methode: Drag and Drop mit Maus oder die Tasten Shift+Up/Dn zusammen. (Steht nicht zur Verfügung bei Debitoren- und Kreditorenbuchungen.)

Bei den **Feld- und Maskeneigenschaften** gibt es eine neue Rubrik **Am Öffnen**. Hier werden Funktionen/Makros abgespeichert, welche der Anwender mit einem einfachen Doppelklick auf dem Datenfeld starten kann.

Ein weiterer wesentlicher Unterschied zur Vorversion ist, dass der **Syntax für die Wahr/Falsch – Prüfungen** invertiert wurde. Weil nun der Text der Fehlermeldung im gleichen Sinne wie die Prüfung abgefasst werden kann, ist die Prüfung als Ganzes einfacher zu verstehen.

Die ganze Bearbeitung und die Darstellung der Feld- und Maskeneigenschaften wurde geändert, die Feldmarkenselektion ist jetzt immer sichtbar und die Feldmarken sind mit Drag+Drop in die Eigenschaften (Tipps, Prüfung, Auswahl, Am Öffnen) ziehbar.

Grosse Möglichkeiten mit diesem Instrument ergeben sich, durch die Möglichkeit der Darstellung aktuell (realtime) gerechneter Werte und Hinweise, welche überdies noch mit Bedingungen versehen sein können. (Ermöglicht das automatische Anzeigen von dynamisch aufgebauten und aktuell gerechneten Werten abhängig von Bedingungen oder das Prüfen einer Handeingabe aufgrund von aktuellen "Zuständen".)

Die fünf pro Stammdatei zur Verfügung stehenden, selbst definierbaren Exportformate sind als Reiter (Karteikarten) dargestellt (nicht mehr Drop-Down).

Beim Datumsfeld kann neu nur noch der Tag mutiert werden. Man muss nicht das ganze Datum nochmals neu eingeben wenn nur der Tag ändert. (Erlaubt **schnelleres Arbeiten in der Buchhaltung**.)

Der ganze Vorgang zum Ausdrucken hat leicht geändert. Zum ersten gibt es neu eine "Direkt-Ausdruck-Taste" die F7 (und ein entsprechendes Ikon). Sie bringt das jeweils am Bildschirm gezeigte direkt zum Ausdrucken. Man kann im Ausdruckvorgang selbst noch die Papierausrichtung (Hoch/Quer) wählen. Die Behandlung der Papiergrösse ist nicht mehr unterschiedlich von Drucker zu Drucker. Früher wurde aufgrund der qualitativ unterschiedlich guten Informationen vom angewendeten Druckertreiber der bedruckbare Bereich errechnet und es wurde nur in den druckbaren Bereich gedruckt. Daher gab es unterschiedliche Ausdrücke, je nachdem auf welchem Drucker man druckte. Neu werden alle Positionen absolut gesetzt. Das heisst, eine gesetzte Dateimarke hat auf dem Papier bei allen Druckern dieselbe Position.

Um die Eigenschaften einer Datei oder einer Liste zu bearbeiten braucht es neu die Tastenkombination ALT+CR. Dies erlaubt die **strikte Trennung zwischen der Anwendung einer Datei oder einer Liste und deren Definition**. Was eine wesentliche Vereinfachung für den Anwender ergibt.

Vorgaben für Felder setzt man neu pro Feld nicht mehr pro Maske. Dies erlaubt auch Vorgaben für Felder ganz am Anfang des Datensatzes.

F6-Öffnen: (Auch Doppelklick)

F6 hat ausgedehntere Funktionen. Deshalb ist F6 nur noch aktiv im jeweils aktuellen Feld. Anstelle von F6 kann auch Doppelklick oder das Kontextmenu (rechte Maustaste) verwendet werden.

Mit F6, rechte Maustaste, oder Doppelklick aktiviert man, je nach Feldtyp/Feldinhalt:

- Das Öffnen von einem Text/Objekt/Kostenstellen-Feld zum Bearbeiten
- Das Öffnen einer verknüpften Datei in einem eigenen Fenster
- Die Funktionen E-Mail schreiben, zu Web-Adresse gehen, oder Telefon wählen,
- Das Umschalten von J auf N in logischen Feldern
- **Die Ausführung von selbsttätigen Funktionen sofern solche zuvor für dieses Feld in den Feldeigenschaften definiert wurden.**

Um Verknüpfungen zu erstellen oder Inhalte zu verschieben kann "Drag+Drop" verwendet werden. So reicht es beispielsweise aus einer Dateiliste (Win-Explorer) einen Dateinamen für einen Brief mit der Maus auf eine Kundenadresse zu ziehen, um zukünftig direkt auf der Kundenadresse den Brief lesen und Bearbeiten zu können. Dieses Verfahren gilt sinngemäss für alle Objekte wie Tabellenkalkulationen, Bilder, Audiodateien usw. usw. Es gilt auch für alle Dateien wo es möglich ist Objekte zu verknüpfen.

Der Export eines Datensatzes, via die 5 freien Exportformate (Maskeneigenschaften) ist nicht mehr beschränkt auf die 5 Stammdateien. Der Inhalt jeder (nicht tabellarischen) Maske kann also direkt im Wunschformat als TXT exportiert werden. Bei den tabellarischen Darstellungen kann dies (als Ausnahme) auch bei den MWST-Tabellen durchgeführt werden, was speziell bezüglich der einfachen Duplikation von MWST-Tabellen hilfreich ist.

Die aus den Microsoft-Programmen bekannten **Tastenkombinationen CTRL+C (Copy), CTRL+X (Cut, Ausschneiden) und CTRL+V (Paste, Einfügen)** haben in BusPro dieselben Funktionen, sofern nicht ein selbst definiertes Makro mit diesem Namen existiert.

Kostenstellen(-Analyse)

Dazu wurde eine neue Stammdatei –CNTR eingeführt. In dieser werden die Abteilungen, Unterabteilungen oder Projekte usw. benannt.

In den folgenden Programmteilen wirkt sich die Kostenstellen-Analyse aus, resp. kann sie bearbeitet werden:

- 2.1 (Kontoerfassung) Hier kann für Konten der Erfolgrechnung eine Aufteilung nach % hinterlegt werden. Allfällig für dieses Konto hinterlegte Budgetzahlen übernehmen für Budgetvergleiche in der Kostenstellen-Analyse diese Aufteilung.
- 2.2, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1 (Buchen in Fibu, Kredi, Debi, dann Einkaufsauftrag und Verkaufsauftrag) Hier gibt es jeweils ein neues Feld "Aufteilung Erfassen" in dem der Default, welcher von den hinterlegten %-Aufteilungen auf den Konti herrührt überschrieben werden könnte. (in % oder in Betrag ausser in 5.1, 6.1 nur nach %)
- 2.3.1 (Kontoplan) Darstellung der beim Konto definierten Kostenstellen-Aufteilung.
- 2.3.4, 3.3, 4.3 (Journale) Darstellung der Buchungen auf Kostenstellen – wahlweise
- 2.3.3, 2.3.6 (Kontoblätter und Erfolgsrechnung) Auswertungen möglich nach Kostenstelle(n)
- 5.2, 6.2 (Aufträge listen) Darstellung der Kostenstellen bei der "Liste nach Dokument"
- 7.1 (Mitarbeiterdaten) Feld um eine Aufteilung beim MA zu erfassen - nach %
- 7.1, 7.3 Darstellung der Mitarbeiter-Kostenstellen auf dem Stamblatt

Stücklisten:

Einstufige Stücklisten können in den Stammdaten vordefiniert werden (Artikel-Stammdaten erfassen/mutieren im Programmteil 5.6 oder 1.2). Anlässlich der Auftragserfassung können die benötigten Komponenten und ihre Anzahl geändert werden. Der Verkaufsauftrag bucht die Komponenten vom Lager ab, führt aber die Statistik und die Verkaufsumsätze des Hauptartikels nach.

Falls man eine "Vorproduktion ans Lager" abbilden möchte, kann man per internen Einkaufsauftrag die Bewegungen erfassen. Dies bucht die Komponenten vom Lager ab und erhöht das Lager für den Hauptartikel. Dann kann beim Verkaufsauftrag beim Hauptartikel die Stückliste eliminiert werden, indem im Feld "Stückliste" das X herausgenommen wird. So wird die Anzahl Hauptartikel abgebucht und bei den (schon verbuchten Komponenten) wird keine Lagerbewegung mehr nachgeführt.

Datum mit 2-stelliger und 4-stelliger Jahreszahl:

An gewissen Stellen (wo es praktischer ist) wird mit 2-stelligen Jahreszahlen gearbeitet und an anderen Stellen (wo es nötig ist) kommen 4-stellige Jahreszahlen zum Einsatz. (Auch bei Feldern mit zweistelliger Jahreszahl kann diese 4-stellig eingegeben werden, das System setzt diese automatisch richtig um. Ebenfalls kann bei 4-stelliger Jahreszahl mit einer 2-stelligen Eingabe gearbeitet werden, das System setzt dann die wahrscheinlichste Jahreszahl ein.)

Das System arbeitet mit:

2-stelligen Jahreszahlen im Bereich 1950-2049

4-stelligen Jahreszahlen im Bereich 1900-2049

Der Bereich des Kalenders (SHIFT+F5) ist 1900-2049

4-stelligen Jahreszahlen an folgenden Stellen:

-in der Statusleiste

-in der Variabel A

-in der Titelzeile der Finanzbuchhaltung

-aus dem Kalender (Shift+F5)

-in anwenderdefinierten Feldern (wenn mit Länge=10.0 definiert anstelle 8.0)

-im Feld Geburtsdatum in der Datei PERS (Mitarbeiterdatei)

1 Listen und Formulardefinition, Drucken und Dateibearbeitung:

1.1 Listengenerator:

Der Ablauf ist ganz neu. Beim Öffnen (CR) einer bestehenden Liste geht es direkt zum Ausdruck. Via "Eigenschaften" (Kontextmenu auf rechter Maustaste bei der Listenauswahl oder Tasten ALT+CR) geht es zur Definition. In der Definition wird nicht mehr mit F6 ausgedruckt. Man gelangt stattdessen via F2 direkt in die Druckmaske. Die Listendefinition kann jederzeit mit CTRL+F2 oder mit Klick auf das Disketten-Ikon (Menubalken) abgespeichert werden.

Das Feld "Datensätze einzeln auswählen" (J/N) ist jetzt Teil der Listendefinition, wird also auch mit den Eigenschaften der Liste zusammen gespeichert.

Eine neue Selektionsmaske ermöglicht anwenderfreundliche Selektionen. Das ist – sofern so definiert- eine Maske mit Selektionsabfragen an den Anwender, welche sich gleich beim Start der Liste öffnet. Der Anwender füllt dann die für diesen Ausdruck benötigten Kriterien in die Felder ein (mit F4 Such-Unterstützung oder Auswahl-Unterstützung). Es können dies beispielsweise Felder für eine Datumsabgrenzung oder Abgrenzung eines Kundennummernbereiches sein. Grundsätzlich können dafür alle Felder jener Dateien dienen, die mit dieser Liste verknüpft sind. Die vom Anwender eingegebenen Werte können einerseits in der Liste selbst angezeigt werden und andererseits überall in der Liste für Funktionszwecke ausgewertet werden.

Dieses Verfahren erlaubt es dem Anwender die Selektionskriterien für eine Liste unkompliziert, nach jeweiligem Bedarf in Felder einzugeben ohne sich jedes Mal mit booleschen Definitionen auseinander setzen zu müssen.

Auch für den "Programmierer" einer Liste wurden Vereinfachungen verwirklicht. So werden die verdeutschten Ausdrücke für die Eingabe von Kriterien dialogmässig angeboten, wenn er eine Feldnummer in das Selektionsfeld der Liste "zieht" wird. (Boolesche Ausdrücke verdeutscht)

Das Feld für die Sortierung "Sortiert nach" kann auch nur einzelne Feldteile (,von, Länge) und mathematische Ausdrücke enthalten.

Die Hauptdatei-Verknüpfung kann bei einer bestehenden Listendefinition nachträglich geändert werden.

Alle drei Dateiebenen (z.B. CUST, CUSTORD, CUSTPOS) werden in der Grundmaske der Listendefinition festgelegt.

1.1 Listengenerator, 8.3 Formulardefinition:

Der Ausdruck der Druckmaske geschieht neu mit F7 statt F6. (Neu dient F7 immer für den Druck für alles was im aktiven Fenster am Bildschirm gezeigt wird.)

Das Formular kann mit **frei definierbaren Gruppenbildungen** strukturiert werden. Es können auch "Gruppenbrüche" gerechnet werden.

Es gibt eine **Funktion "neue Seite"** mit Feldmarke #Y02. So kann an einem beliebigen Ort in der Liste/Formular ein gewollter Seitenumbruch erzwungen werden.

Formularbereiche werden bekanntlich in der Regel als ganzes auf den verbleibenden Rest des Blattes gedruckt, sofern genügend Platz vorhanden ist. Wenn aber **ein Formularbereich nach Willen des Anwenders getrennt werden darf**, so kann dies nun mit der Platzierung der Feldmarke #Y03 in den fraglichen Bereich erreicht werden.

Die **Beschreibung einer Liste** ist nun länger und mehrzeilig.

Frühere Feldmarken #A, #B, #C sind jetzt #, #A, #B.

Zusammensetzungshilfe für Bedingungen und Selektionen als Klartext, das entsprechende Operationszeichen (= <= <> usw.) wird dann automatisch richtig eingesetzt.

1.1 Listengenerator, 1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil), 8.3 Formulardefinition:

Auch in allen Maskenbearbeitungen wurde die Funktion "Kontextmenu" (rechte Maustaste) erheblich ausgebaut. Dort finden sich auch alle Funktionen um Dateien oder Felder zu öffnen, zu löschen, zu kopieren usw. Deshalb ersetzt "Öffnen" unter der rechten Maustaste das frühere "Eigenschaften" und hat den Vorteil nun auch über einen Doppelklick direkt geöffnet werden zu können.

Die Zwischenablagen von DEF und FRM/LST Maskenteile sind kompatibel. Das heisst, eine interaktiv "ausprobierte" Selektion in den F4-Fenstern kann einfach in den Selektionsteil einer Listendefinition kopiert werden. Oder eine Selektion in einer Listendefinition kann via Zwischenablage einfach zum Suchen in eine F-4 Suchfensterabfrage kopiert werden.

1.1 Listengenerator, 1.2 Datei bearbeiten, 8.3 Formulardefinition:

Integrierte Feldmarkenselektion, in eigener Spalte direkt gezeigt, erreichbar über TAB (statt F4-Fenster).

Drag+Drop von Feldmarken aus der Spalte Feldmarkenselektion. Erlaubt es ein Feld von der Selektions-Spalte einfach ins Formular ziehen.

Ein neuer Parameter "Ln" - bestimmt die (sichtbare) Feldbreite in Zeichen.

Bei LST und FRM (Listen und Formularen) bewirkt dieser Parameter eine **intelligente Trennung** nach maximal n Zeichen (oder einem davor liegendem Leerschlag).

Beispiel: Die neuen langen Kontobezeichnungen können für den Bilanz/ER-Ausdruck so auf mehrere Zeilen getrennt werden.

Bei der Definition der Eingabemasken im Programmteil 1.2 bestimmt der Parameter die **sichtbare Feldbreite**

Eine Eingabemaske kann kürzere oder längere Felder (als dateimässig definiert)

anzeigen. So können einerseits schönere Eingabemasken definiert werden und andererseits Datenfelder, welche hauptsächlich breite Grossbuchstaben aufnehmen so definiert werden, dass alle Buchstaben sichtbar sind und nicht "scrollen".

1.1 Listengenerator, 8.3 Formulardefinition, und Ausdrucken allgemein:

Universelle Druckernamen im Netzwerk werden unterstützt (Bsp: \\Server2\hpxyz).
Ermöglicht Ansteuerung unabhängig vom Arbeitsplatz.

Zwei neue Felder für oberen/unteren Rand erlauben individuelle Blatteinteilungen.

1.2 Datei bearbeiten:

In diesem Programmteil kann man nun alle Programm-Hauptdateien (Stammdateien) bearbeiten. (Die Bearbeitung der Stammdateien im entsprechenden Arbeitsbereich ist aber dennoch weiterhin möglich.)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten direkt hier via Adresse auf Kreditoren, Debitoren, Einkauf, Verkauf zuzugreifen.

1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil):

"Datei Definieren" (alter Programmteil 1.3) ist jetzt im Programmteil 1.2 integriert - über die "Eigenschaften" bei der Dateiauswahl erreichbar. (rechte Maustaste oder ALT+CR)

Ganz neuer Ablauf. Die Maskengestaltung und Felderdefinition sind integriert. Neue Felder werden automatisch in die Maske platziert.

Typ und Länge können bei anwenderdefinierten Feldern zu jeder Zeit geändert werden.

Die Feldlänge kann bei bestimmten Stammfeldern (Name, Strasse, Ort) geändert werden (bedingt Option Anpassungen).

Feldeigenschaft "Suchfeld" existiert nicht mehr. Ist ersetzt durch die Möglichkeit das Fenster mit den Suchergebnissen (F4-Fenster) selbst anzupassen.

Während der Bearbeitung der Dateidefinition wird nur die betroffene Datei gesperrt, nicht die ganze Firma.

Mit der Option "Datei-Erweiterungen" ist schon die Feldnummer 50 (nicht erst ab 51) für den Anwender freigegeben.

Dateiverknüpfung auch mit Anwenderdateien. Das heisst, alle Stammdateien sowie die Dateien für die Auftragsköpfe und Auftragszeilen können mit Informationen aus eigenen Dateien verknüpft werden. (Feldtyp 1-5 ersetzt durch Feldtyp F)

Eine Dateimaske kann neu aus 49 Zeilen bestehen (früher 24).

Anwenderdateien können mit einer eigenen "Beschreibung" (Langnamen) versehen werden. (Kann auf der ersten Zeile der Feldliste eingegeben bzw. geändert werden.)

Das erste Feld einer Datei kann nicht vom Typ F (verknüpftes Feld) sein.

1.2 Datei bearbeiten (Definitionsteil), 5 Einkauf, 6 Verkauf:

Anpassungen für die Dateien VENDORD, VENDPOS, CUSTORD, CUSTPOS sind möglich. Das heisst, zusätzlich zu den Stammdateien können jetzt auch die Auftragsköpfe und die Auftragszeilen mit eigenen Feldern ergänzt werden.

1.3 Texteditor - neu.

Der "kleine Texteditor" kann auch Resultate von Ausdrucken anzeigen, welche mit einem Dateinamen und der Endung TXT ausgedruckt wurden.

2 Finanzbuchhaltung:

In einem Netzwerk wird nicht die ganze Finanzbuchhaltung gesperrt. Nur die Programmteile 2.2, 2.3.7, 2.4, 2.5, 2.6, 2.8, 3.3, 4.3, 7.2 werden gegenseitig gesperrt.

Stornierte Buchungen werden mit "X" statt "*" gekennzeichnet.

Bis 999 Kontogruppen sind möglich. (bisher 200)

Bei der Eröffnung einer neuen Firma, kann man einen Standard Kontenplan wählen. Es gibt als Vorlage drei neue KMU-Kontopläne, einen Käfer und einen speziell kleinen Kontoplan für Vereine.

2.1 Konten erfassen

Die Kontobezeichnung wurde auf **60 Zeichen verlängert**.

Es gibt ein neues Feld, welches die Eingabe von Kostenstellenaufteilungen erlaubt. Wird dieses benützt, so wird jede Buchung auf dieses Konto gemäss der hier definierten Aufteilung gesplittet. Anlässlich der Buchung selbst kann diese Aufteilung aber noch geändert werden.

2.2 Buchen:

Ganz bestimmte Buchungen können bekanntlich weder "umgeschrieben" noch storniert werden. Versucht man solche Buchungen zu stornieren, so schlägt das Programm anstelle einer "Löschung" eine Buchung mit identischem Buchungsdatum und umgekehrten Vorzeichen vor (automatische Umkehrbuchung).

Zum Löschen oder Umkehren kann neben der F3 Taste neu auch die DEL-Taste benützt werden.

Im dem Teil des Buchungsfensters in dem die schon erfassten Buchungen gezeigt werden, kann mit den verschiedensten Tasten, mit dem Mausrad und diversen Eingaben geblättert und gesucht werden.

Mit Shift+TAB kann direkt von der "Belegnummer" des Buchungsfensters in den oberen Teil mit den bisherigen Buchungen gesprungen werden.

2.3.2 Konten mit Saldi:

Kann nach Datum abgegrenzt werden.

2.3.3 Kontenblatt:

Wahlweise können Steuerbuchungen mit den Nettobuchungen konsolidiert werden. Dies ist für den Abgleich mit einem Bankauszug dienlich, wo bekanntlich der ganze Betrag also inkl. MWST angezeigt wird.

2.3.5 Bilanz, 2.3.6 Erfolgsrechnung:

Ausdrucksformate sind geändert. **Neu sind es Formulare, welche im Programmteil 8.3. anpassbar sind.**

Frühere Selektionen "Variante" und "Zusammenfassung" sind bestimmt jetzt durch die Formularauswahl.

Es werden zusätzlich auch die **Struktur-Prozentzahlen** angezeigt. So wird in der Bilanz jede Zahl auch in Prozenten vom Bilanztotal ausgedrückt. In der Erfolgsrechnung in Prozenten vom ersten (selbst festlegbaren) Zwischenergebnis, also beispielsweise von den Gesamteinnahmen.

2.5 Abschluss:

Wird eine Periode der Buchhaltung definitiv abgeschlossen, so speichert dieser Vorgang eine einseitige **Gewinnvortrags-Buchung**. So sind bessere Vorjahresvergleiche möglich.

2.7 Kontengruppen

Auch die **Gruppenbezeichnung** wurde auf **60 Zeichen** verlängert.

Kontogruppen-Zwischenergebnisse bezeichnet durch "+", anstatt "**". (Dies wird bei Konversion automatisch ersetzt.)

3. Kreditoren, 4. Debitoren

3.1 Kreditoren erfassen, 4.1 Debitoren erfassen:

Auch bereits übertragene Buchungen können zur Ansicht bis ins Detail aufgerufen werden.

Rechnungen, Buchungen können über die Zwischenablage kopiert/eingefügt werden.

Rechnungen können vom Kopffenster aus gelöscht bzw. umgekehrt werden. (Wenn unlöschbar = automatische Umkehrbuchung als Storno)

Rechnungsköpfe ohne Buchungen werden nicht mehr automatisch gelöscht. (Können aber neu manuell gelöscht werden.)

Es kann mit PgUp und PgDn innerhalb desselben Kreditors/Debitors **durch die Rechnungen resp. Buchungen geblättert werden** ohne jedes Mal erneut über ein Auswahlfenster gehen zu müssen.

Die Zahlungsart **IBAN ist implementiert**. Entsprechende Felder bei Kreditoren und im Lohn angepasst, logische Prüfungen und Checksummen eingebaut. (Braucht wegen Banken z.Z. noch die zusätzliche Angabe der BIC/SwiftNr. im Feld Clearing-Nr.)

3.3 Kreditoren Subjournal, 4.3 Debitoren Subjournal:

Ein altes Subjournal kann jederzeit aufgrund der Nummer wieder identisch hergestellt werden.

3.4 Kreditoren Kontenblätter, 4.4 Debitoren Kontenblätter:

Währungsbezeichnung erscheint auf dem Kontoblatt, auch wenn Grundwährung.

3.7.2, 3.7.3 DTA/EZAG-Dateien erstellen:

Um die Übermittlung der Zahlungsdatei zu vereinfachen, kann gleich bei der Erstellung der Zahlungsdatei eine Kopie davon an irgendeinen gewünschten Ort kopiert werden. Dazu wurde ein zusätzlicher Firmenparameter im Programmteil 8.1.1 programmiert, der hier als Defaultwert gilt. Falls noch Disketten verwendet werden, erfolgt keine Prüfung mehr ob die Diskette leer ist.

3.8 Zahlungen ausführen

Neuer Ablauf: Nach Selektion erscheint eine Tabelle mit den selektierten Zahlungsdaten, diese erlaubt eine direkte Eingabe eines anderen Zahlungsbetrages.

Neue Zahlungsliste als Formular 10. Zeigt die Zahlungen nach eventuellen Anpassungen in der Tabelle.

Jederzeitige Rückwärtsbewegung im Programmablauf ist möglich.

5. Bestellungen, 6. Auftragsbearbeitung

5.1 Bestellungen erfassen, 6.1 Aufträge erfassen:

Ähnlich dem Verfahren für das Kopieren von ganzen Aufträgen, können jetzt auch einzelne Auftragspositionen über die Zwischenablage kopiert werden.

Neuer Ablauf für Auftragspositionen. Kein vorhergehendes Artikelstammfenster mehr. Bei Bedarf können die Stammdaten jedoch aufgerufen werden. Nach wie vor kann auch anlässlich der Auftragsfassung ein neuer Artikel aufgenommen werden.

Kein Recordlocking mehr bei der Artikelerfassung im Auftrag.

Lagerbewegungsdatum ist das eingestellte BusPro-Datum zur Zeit der Ersterfassung unter dem entsprechenden Auftragsstatus.

Es kann mit PgUp und PgDn innerhalb desselben Lieferanten/Kunden **durch die Aufträge resp. Auftragspositionen geblättert werden**, ohne jedes Mal erneut über ein Auswahlfenster gehen zu müssen.

5.2 Bestellungen auflisten, 6.2 Aufträge auflisten:

Neues Sicherheitsfeature: Die spezielle Eingabe des Wortes "JA" ist nötig, um (alte) verbuchte Aufträge im Status 4 zu löschen.

Auftragslisten nach Artikel und Lieferdatum sortiert zeigen Lieferdatum statt Auftragsdatum. (Früher wurde richtig sortiert aber das Auftragsdatum angezeigt.)

5.3 Spezielle Preise, 6.3 Spezielle Preise:

Geändert haben vor allem die Möglichkeiten die Konditionen auszudrucken. Eine einzelne Konditionstabelle druckt man jetzt unter Menu "Datei | Drucken" (oder Drucker-Ikon). Um einige oder alle Konditionen gesammelt miteinander auszudrucken, reicht es ein F4-Suchfenster mit allen gebrauchten Feldern der Tabelle zu definieren und dann mittels "Bearbeiten | Abfrage bearbeiten" die gewünschten Selektionsbedingungen einzugeben und das Suchergebnis auf den Drucker auszugeben. Die Liste wird vollautomatisch formatiert.

5.4 Einkaufsstatistiken, 6.4 Verkaufsstatistiken:

Eingabe "JA" ist nötig, um Statistiken zu löschen.

Statistiken sortieren/gruppieren nach Jahr, Monat - statt Datum.

Vorjahresvergleich, wenn nach Datum eingegrenzt wird.

5.5 "Bestellungsvorschlag" -> "Bestellvorschlag":

Neuer Ablauf mit Anzeige/Mutation der Vorschlagsliste am Bildschirm.

5.6 Lagerdaten erfassen:

Artikeldezimalstellen frei mutierbar.

5.7 Lager auflisten:

Neues Sicherheitsfeature: Die spezielle Eingabe des Wortes "JA" ist nötig, um Teile des Lagerbewegungsjournal zu löschen.

6.5 Rechnungsarchiv - neu.

Just zu dem Moment wo eine Rechnung gültig auf Papier gedruckt wird und der Auftrag zu einem verbuchten, unveränderbaren Auftrag im Status 4 mutiert, wird im Hintergrund eine fotografische Kopie dieser Rechnung abgelegt. Dieses Dokument ist nicht mehr veränderbar und ist mit keiner anderen Datei verknüpft. Das heisst, selbst wenn Änderungen in der Adressdatei oder MWST-Datei usw. getätigt würden, hätte das keine Auswirkungen auf die Rechnungskopien. Die Rechnungskopien lassen sich bei Bedarf nach verschiedenen Kriterien ausdrucken.

7 Lohnbuchhaltung:

Bis 999 Lohnarten sind möglich. (bisher 207)

7.1 Daten erfassen:

Der Ablauf für die Eingabe der (von Abrechnung zu Abrechnung) unterschiedlichen Lohndaten bei den einzelnen Mitarbeitern wurde erheblich beschleunigt, indem direkt in die Lohnartentabelle des nächsten Mitarbeiters geblättert werden kann (schnelle Massenmutationen).

Die Zahlungsart **IBAN ist implementiert**. Entsprechende Felder bei Kreditoren und im Lohn angepasst, logische Prüfungen und Checksummen eingebaut. (Braucht wegen Banken z.Z. noch die zusätzliche Angabe der BIC/SwiftNr. im Feld Clearing-Nr.)

7.2 Lohnabrechnung:

Neu werden Lohnarten kleiner als 800 per Abrechnungsdatum in die Finanzbuchhaltung verbucht – statt mit dem Ausführungsdatum. (D.h. eine Abrechnung per Mai-Lohn wird per 31.05.XX gebucht und die **Zahlungen dazu per Bank-Ausführungsdatum**)

Es gibt eine neue Zwischenfrage vor der definitiven Verbuchung, ob der Lohnjournal-Ausdruck in Ordnung sei. Das erlaubt den einfachen Abbruch des Lohnzahlungsvorgangs und eine einfache Korrektur, sofern noch Fehler im Journal festgestellt werden sollten. Dies erspart allfällige Stornierungen und Neuerstellungen von Abrechnungen.

7.4 Lohnarten / auflisten

Mit den neuen Tastenkombinationen Shift+F3 und Ctrl+F3 (oder den entsprechenden Icons) können Tabelleneinträge für Lohnarten gelöscht oder eingefügt werden.

Der neue Lohnausweis (NLA) per 2007 wurde implementiert. Neu installierte Mandanten erhalten die neu benötigte Struktur in den Lohnarten und das neue Formular sofort bei Installation (auch schon im Jahre 2006).

Für die Umstellung bestehender Mandanten (Firmen) gibt es spezielle Anleitungen.

8. Installation

8.1.1 Firmen-Parameter:

Felder der Firmenadresse, Tel, Fax sind vergrössert.

8.1.4 MWST-Codes:

Es gibt jetzt mehr als eine MWST Tabelle. Jede Tabelle trägt als Schlüsselbegriff das Datum ab welchem sie gültig ist. Das erlaubt die Vorerfassung einer Tabelle per einem zukünftigen Gültigkeitstag. Alle MWST/VST – relevanten Berechnungen werden jeweils mit den Werten aus derjenigen Tabelle gerechnet, welches dem verwendeten Datum im bearbeiteten Dokument entspricht.

8.3 Formulardefinition:

Diverse **Änderungen analog der Listendefinition**. Siehe die Änderungsbeschreibungen weiter oben unter Punkt 1.

Getrennte Felder für Artikelzusatztext und ganzen Artikeltext in den 30'er und 40'er Formularen. Erlaubt eine noch **selektivere Anwahl des gewünschten Artikeltextes** in den Auftragsformularen.

Es gibt neue Formulare (die 70-er) für die **individuelle Gestaltung von Bilanz und Erfolgsrechnung**. Anlässlich des Ausdruckes kann man jeweils das gewünschte Formular auswählen. So sind verschiedene Bilanzgestaltungen möglich.

8.5 Makro bearbeiten:

Nicht-proportionale Schrift für bessere Lesbarkeit.

Integrierte Feldmarkenselektion. Das heisst, wenn man hier an der Erstellung eines Makros ist, sieht man in einer eigenen Spalte alle Feldmarken des ganzen Systemes und hat darauf direkten Zugriff.

8.6.1 Sicherung erstellen:

Möglichkeit für eine Zweitkopie der Datensicherung. Anlässlich der Datensicherung kann man nebst der im BusPro intern abgehandelten Ablage von Datensicherungen sich auch im gleichen Vorgang eine Kopie der Sicherung an einen anderen Ort im Netzwerk sichern lassen. So könnten (je nach System) auch direkt CD's erstellt werden oder die Kopie auf diesen Datenträger im Netzwerk gestellt werden, welcher von der allgemeinen Systemsicherung auf externe Medien gesichert wird.

Rein technische oder kleinere Änderungen

- Datenkonvertierung ab Version 7.3
- Programmteil wird in Titel-Fensterbalken gezeigt.
- Währungstabelle wird autom. mit SFR, EUR und USD initialisiert (bei neuen Mandanten).
- #xx:0 in Währungsfeldern ergibt echte Datensatznummer, d.h. 1 grösser als vorher
- Kein '&' für Sonderzeichen bei Alphakonstanten mehr benötigt.
- Zusatztext (F6) Name/Bezeichnung basieren auf Abfragefensterfelder
- Automatisches Zurücklesen der letzten Sicherung nach Konvertierungsabsturz
- Automatisches Zurücklesen der letzten Sicherung nach Reorganisationsabsturz
- Abgestürzte Reorganisation kann nicht nochmals gestartet werden
- Reorganisation und 8.2 Optimierung sind gleich (keine Manipulation nötig für Reorganisation)
- Bei Datensatzsperrung kann der sperrende Netzwerkteilnehmer erkannt werden.
- 1.2 (Definitionsteil):
- Typ F Felder haben Länge 0 und können keine Schlüssel sein
- Neu Indexieren nur wenn wirklich geändert - nicht wenn Änderung rückgängig gemacht
- Feld "Reihenfolge" kommt nach "Spalte" in der Eingabenreihenfolge
- 2 Feld #13 in AcctDet hat Bezeichnung "Sammel-Nr."
- 2.2 stornierte Buchungen können aufgerufen werden, aber weiterhin keine Mutation
- 2.6 gleiche Funktion wie FiBu Reorganisation (Bilanzzahlen usw. - keine Manipulation nötig)
- 3, 4 verschiedene Selektionen haben Tipps auf Feldern statt auf der Maske
- 5.1, 6.1 Listen (5.2, 6.2) nur während Auftragsbearbeitung gesperrt
- 5.1, 6.1 Quellenaufträge können zwischen Kopieren/Einfügen gelöscht werden
- 5.2, 6.2, 5.4, 6.4, 5.5, 5.7 Änderung der Reihenfolge der Selektionsfelder
- 8.6.1 Firmenname, Programmversion und -datum und Lizenznehmer gespeichert im ZIP
- 8.6.1 Beschreibung nicht gelöscht zwischen Sicherungen
- 8.6.1 Name der ersten geschützten Datei wird angezeigt.
- 8.6.2 neue Fehlermeldung, falls Zurücklesen nicht erfolgreich
- 8.6.2 Nach Zurücklesen einer Sicherung wird in die Firmenauswahl verzweigt (Passwortabfrage).
- Fenstertyp bei F8, CF8 = 92,93 (#V04,9,2)
- Länge des Textes in <SHOW> nicht mehr begrenzt (vorher Maximum 1000 Zeichen)
- F6 für Texte/Objekte sollte nur ohne Umschaltungstaste funktionieren
- Öfter Bildschirmaktualisierung während der Reorganisation
- Verbesserte Interpretation von +,-,*,./ in arithmetischen Ausdrücken
- Neue Fehlermeldung bei Schreiboperationen nach EOF verhindert "Dateiexplosionen"
- Neue Fehlermeldung bei leerem Hauptschlüssel
- Schnelleres Sortieren
- Datensatz Datum für "erstellt" ist das Systemdatum, nicht Programmdatum
- Fensterknöpfe werden bei <INKEY> und Makroaufnahmen erkannt
- VENDDET, CUSTDET: neues Feld für Subjournal-Nr; Journale vor BP8 haben Nr=1
- VENDORD, CUSTORD: neues Feld Statusdatum
- VENDPOS, CUSTPOS: neues Feld Statuszahl
- 1.1, 1.2, 8.3: rechte Maustaste auf ein selektiertes Feld ändert die Selektion nicht
- Rechte Maustaste: Löschen funktioniert bei Txt/Obj/Kostenstellen Felder
- Rechte Maustaste mit Kontextmenu in Tabellen
- F2-Ikon in der Druckvorschau geändert
- F4-Suchfenster öffnet sich auch bei leeren Dateien. Kein Makro EOF mehr.
- Ikonen im Hauptmenu
- Menu "Programm schliessen" -> "Programm beenden"
- Menu "Neue Firma selektieren" -> "Firma schliessen"
- Menu "Druckerschrift" -> "Drucker"
- Lizenzdaten gespeichert in INI im Hauptdatenverzeichnis
- "Drucker" Daten gespeichert in INI im Hauptdatenverzeichnis
- Vorgaben gespeichert in INI statt im Record 0
- Text/Objektänderung gilt, ohne Verlassen des Feldes (ESC braucht Bestätigung)

- Zeichen für ausgefülltes Text/Objekt-Feld ist geändert von "TXT" bzw. "OBJ" auf "X"
- Drop-Down Selektionen mit Leerschlag im ersten Zeichen werden akzeptiert (HP-Schachtsteuerung)
- Allgemeine Mausrad Verbesserungen

Makros:

<SET> ist neu.
 <GET> existiert nicht mehr.
 <F8> existiert nicht mehr in Makrobefehlen. Ersetzt durch <VAL> und Feldmarken. (Nur IF/THEN's werden automatisch beim Update konvertiert)
 <F8>G ersetzt durch <DOKEY>
 <HALT> ist neu (ersetzt Trick <GOTO> ohne <LABEL>)
 Alte Makros werden weitgehend automatisch konvertiert.
 <VAL> braucht keine Makrolizenz mehr. (Weil F8 ersetzt)
 Neue Makrotasten (Tastenkombinationen mit ALT) <ABS>, <ACR>, <AUP>, <ADOWN>.
 Neue Makrotaste <SF10> um Kontextmenu zu öffnen (wie rechte Maustaste).
 EOF wird durch PGUP/PGDN in Transaktionsauswahl mit Suchbegriff ausgelöst.
 CTRL+C, V, X, machen dasselbe wie in Windows, wenn kein eigenes entsprechend benanntes Makro vorhanden. (Copy, Paste, Cut)

Feldmarken und Ausdrücke:

Neue Nummerierung an verschiedenen Stellen.
 Einfacherer Datumsvergleich, direkt ohne "S" Feldmarkenparameter.
Berechnungen mit Datum.
 Neue Feld-Eigenschaft "R" für Runden, oder Rx zum Runden auf x Stellen.
Feldmarken-Eigenschaften auf Berechnungen. z.B. (...)F
Neue Flexibilität bei Totalmarken.
 Total von Berechnungen und Ausdrucken möglich.
 #TA99 -> T3(#A99)
 Daher kein Total-Checkbox mehr bei der Feldauswahl.
 Kombination von "(x=A) OR (x=B)" und "(x<>A) AND (x<>B)" durch [A;B...]
 #Z findet auch längere Schlüssel, falls Schlüssellänge <> Feldlänge

Korrekturen (seit Version 7.3)

- 1.2 (Definition) Fehler bei schreibgeschützter .DAT oder .DIX
- 1.2 (Definition) F6 in Maskendefinition soll nichts machen
- 2.2 Fehler ("cannot focus disabled window") beim Eintritt in Sammelbuchung
- 2.3.5, 2.3.6 Kontosortierung war nicht immer richtig
- 2.3.5, 2.3.6 Wechselgruppe gilt, wenn Saldo=0 und Vorjahr<0
- 2.8 Doppelverbuchung bei Währungsausgleich (nur Rappenbeträge)
- 3.3, 4.3 überflüssige Meldung betr. FiBu-Eröffnung, wenn betroffene Buchung 0 ist
- 5.3, 6.3 100%-Rabatte wurden im Auftrag nicht berücksichtigt
- 7.1 Fehler beim Löschen von Mitarbeiter, wenn -PERSDET.DAT schreibgeschützt
- 7.4 Makro bricht ab, wenn Lohnart durch Nummereingabe angesprungen wird
- 8.2, 8.6.2 Sicherung vor der Datenoptimierung brauchte Reorg nach Zurückladen
- 8.6.2 Zurückladen beim Firmenverzeichnis mit Umlaut funktionierte nicht
- Neue Firmenbezeichnungen mit ungültigen Zeichen (z.B. Punkt, Umlaute) nicht zugelassen
- Verbesserung bei Ausführung von DOS-Befehlen unter <CF10>
- "Access violation" Fehler beim Firmenwechsel während Makrolauf des Startmakros
- Firmenauswahl: falsche Anzeige bei Verzeichnisnamen mit Umlaut unter NTFS
- Fehlermeldung unter Umständen bei "Verknüpfung einfügen"
- Druckvorschau: Seitengröße falsch berechnet im Querformat
- Netzsperr nicht respektiert bei F2 direkt in Schlüsselfeld-Eingabe
- Ungültiger Feldinhalt aus Makro schrieb nicht sauber in Tabellen